



**E**

Auf dem Stadtplatz in der Nähe der Landsberger Allee 225-227 befindet sich der Findlingsbrunnen. Der Entwurf stammt von dem Künstler Lothar Scholz, der auch ande-



**F**

Eine naturalistisch gestaltete Figurengruppe aus Bronze, die dem ländlichen Genre entlehnt wurde. Die etwa lebensgroße Bronzeplastik ist sehr detailliert gearbeitet.



**G**

In der Nähe des Allee-Centers in der Landsberger Allee befindet sich der so genannte „Wasserstein“. Dieser etwa 2,50 m hohe Granitstein stellt einen schlichten Brunnen dar. Er befindet sich in einer von einem niedrigen Eisengitter umzäunten quadratischen, gepflasterten Fläche. Der Künstler ist nicht bekannt; der Brunnen wurde 1997 errichtet.



**A**



Am Arendsweg in der Nähe der Landsberger Allee ist eine imponierende Arbeit von Wolfgang Stübner zu sehen. Die Skulptur aus dem Jahr 1995 wurde aus einer bizarr anmutenden Wurzel gearbeitet und befindet sich am oberen Ende einer hohen Holzstele. Von Wolfgang Stübner, der sehr gerne mit Holz arbeitet, befinden sich weitere Arbeiten im Bezirk Lichtenberg.

**B**



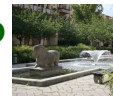
Auf dem Schulhof der Phillip-Reis-Oberschule befindet sich ein Totempfahl, der von den Schülern der Schule im Jahr 2003 gestaltet wurde. Totempfähle – richtiger Wappenpfähle – sind stark stilisierte und geschnitzte Holzpfähle, die verschiedene Geschichten über eine Familie erzählen können. Der Ursprung liegt bei den Indianern in British Columbia. Der hier vorgestellte Totempfahl ist ein sehr schön gestaltetes Beispiel dieser historischen Vorlage.

**C**



Einem Kunstwerk kann man viele Attribute zuordnen. Doch es kann auch sein, dass ein Kunstwerk zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung anregt. Bei diesem Beispiel trifft dies zu. Die Skulptur entstand 1996 durch den Künstler Gösta Gablick. Sie stellt ein Porträt dar, welches im Gehirn ein Windrad aus ursprünglich vier Flügeln besaß. Der Aufstellungsort in der Nähe des ehemaligen Gefängnisses der Staatssicherheit gab wohl den Ausschlag für den Titel. Verziert waren die Flügel mit Symbolen der vier Charaktere, verschiedener sexueller Ausrichtungen sowie unterschiedlicher Möglichkeiten, mit Problemlösungen umzugehen. Allein diese Symbolik reichte wohl aus, um Gablick verbal anzugreifen und mit Strafanzeigen zu bedrohen. Dazu kam es nicht, doch der Vandalismus Andersdenkender fügte der Skulptur bleibenden Schaden zu. Eine Wiederherstellung zusammen mit dem Künstler blieb bis heute unerfüllt.

**D**



Betritt man den Innenhof durch die Große-Leege-Straße 75 in Hohenschönhausen, so gelangt man auf einen großzügig gestalteten Platz, der den Namen „Großer Strausberger Platz“ trägt. In seiner Mitte dominiert ein sehr schöner Brunnen, der ca. 1931 von Hans Mettel geschaffen wurde. Innerhalb der rechteckigen Brunnenanlage befinden sich zwei aus Muschelkalk gefertigte Pferde, deren Körper voluminös geformt sind. Gegenüber dem Brunnen, in einer sehr gepflegten Grünanlage, stehen Bänke und laden zum Verweilen ein.